

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. Hauptbeilage „Arbeiterfreund“ sowie „Bolschewist“, Uebersicht eingehender Manuskripte ist stets das Rückporto beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ sozialdemokratischer Verbände. Schriftleitung: Hans 4244. Verlagsdruck: E. Brennen, Bernauerstr. 24/26. Berlin. Verkaufsergebnis mittwochs von 12 bis 1 Uhr.

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für 1000er 1,90 Mark. Bezugspreis monatlich 2 Pf. ab 1. Oktober ab v. Postboten angeheft 2,40 Mark. Anzeigenpreis 12 Pf. im Anzeigen- und 80 Pf. im Reklameteil. 6 Millimeter. - Hauptgeschäftsstelle: Hans 4244, Bernauerstr. 24/26. - Zweigstelle: Dr. Ulrichstr. 27 - Postfachkonto 308 19 Gehalt

Preußens Antwort an Keudell.

Der deutschvölksparteiliche Ministerialrat und Bevollmächtigter Preußens im Reichsrat, Dr. Sachs, zur Disposition gestellt.

Dr. Brecht in preußischen Staatsdiensten. Eine Antwort an die deutschen Nationalen Abgeordneten

Am 11. d. M. wird mitgeteilt: Das preussische Staatsministerium hat am Freitag beschlossen, den Ministerialdirektor Dr. Dr. Brecht in den preussischen Staatsdienst zu übernehmen und zum hauptamtlichen stellvertretenden Bevollmächtigten Preußens zum Reichsrat zu ernennen. Der bisherige Inhaber dieses Postens, der Wirkliche Geheim Oberfinanzrat Dr. Sachs, der der Deutschen Volkspartei angehört, ist unter Obhut des gesetzlichen Vorgesetzten in den einseitigen Anstand versetzt worden.

Dieser Beschluß der preussischen Staatsregierung, der mit Zustimmung der Zentrumsminister gefaßt wurde, begreift die von Herrn. Dr. Brecht in dem Ministerialdirektor Dr. Dr. Brecht einen beabsichtigten Beamten, dessen Fähigkeiten überall anerkannt werden und der abgebaut wurde, weil sein Herz für die Republik und für die arbeitende Bevölkerung schlägt. Gerade deshalb hat die preussische Regierung Brecht übernommen. Seine Fähigkeiten und seine ehrliche republikanische Begeisterung für seine Ernennung zum stellvertretenden Bevollmächtigten Preußens im Reichsrat. Diese Korrektur der an Brecht vom Reich begangenen „Maßregelung“ — wie sprechen hier mit der „Preussischen Tageszeitung“ — nennt die Reichspresse eine Provokation des Reichskabinetts. Das Reich einer Regierung, sich mit Beamten ihres Vertrauens zu umgeben, besteht also nur dort, wo es deutschnationaler Minister gibt. Die preussische Regierung hat den Herrn von rechts gesagt, daß sie darüber an der S. denkt und entschlossen ist, im gegebenen Falle mit gleicher Münze heimzuschlagen. Das sollte den deutsch-

nationalen Ministern im Reich als Warnung dienen. Inwiefern kommt der Ernennung Brechts wesentliche politische Bedeutung zu. Der von der preussischen Regierung zur Disposition gestellte Ministerialrat Dr. Sachs ist ein äußerst rechtsgerichteter Beamter, der insbesondere vor der deutschnationalen Partei enge Verbindungen unterhält. Sachs nahm als stellvertretender Bevollmächtigter im Reichsrat an allen preussischen Kabinetts-Sitzungen teil.

Referendar Friedrich. Der preussische Justizminister greift ein

Berlin, 30. April. (Radiomeldung.) Der im Wiking-Club-Beschlag als Junge vernommene Referendar Friedrich sollte am Freitag sein Abschiedsprogramm beginnen. Friedrich ist gegenwärtig als Referendar in Hammung bei der Saale beschäftigt. Wie nun das „Berliner Tageblatt“ erzählt, hat das preussische Justizministerium dem monarchistischen Referendar am Freitag mitteilen lassen, daß er zum Abschiedsprogramm nicht zugelassen ist. Vor dem Staatsgerichtshof verurteilte Friedrich die von ihm im vorigen Jahr über die Umtriebe verschiedener Offiziere der Marineinfanterie an der Spitze der Vereinigung in Berlin geäußerten Einzelheiten zu berichten. Seine Ausführungen wurden jedoch durch die Vernehmung des Antragsanwalts Schmidt zunächst abgelehnt. Im übrigen hat Friedrich in Leipzig die wahren Verhältnisse des Wikingbundes richtig wiedergegeben und dann über seine eigene Stellung berichtet. Antwortend: „Meine Bemerkungen bei einem Verfassungsvertrag sind heute größer als im Jahre 1923, weil ich den Diktator gekannt habe.“ Dieser launige Bemerkung hat also 100 seines Dienstherrn keine Meinung, die Verfassung ohne Vorbehalt anzuerkennen. Das preussische Justizministerium hat recht, wenn es unter diesen Umständen die Aufhebung vertritt, daß Friedrich nicht in den Staatsdienst hineingehört.

Malfeler gegen die Reaktion. Von Hermann Müller-Granten.

Die Reaktion ist dem Arbeiterschutze und dem Völkervertrieben gewidmet. Für Arbeiterschutze und Völkervertrieben gibt es im Zeichen des Bürgerblocks deutlicher denn je zu demonstrieren. Die deutsche Regierung hat das Abkommen von Washington noch immer nicht ratifiziert. Wie lange sollen die deutschen Arbeiter noch auf den entsprechenden Beschluß der gesetzgebenden Körperschaften warten? Der Versailler Gewaltvertrag hat dem deutschen Volke maßlos sehr wenig Gutes gebracht. In diesem wenigsten gehören aber die Bestimmungen über die internationale Organisation des Arbeiterschutzes. Von ihnen den bestmöglichen Gebrauch zu machen, ist Pflicht jeder deutschen Regierung, die nicht darauf verzichten will, in der Welt moralische Eroberungen zu machen.

Die Sozialdemokratie war nach der Revolution auf dem Posten. Sie hatte in Sachen des Arbeiterschutzes ihre geschichtliche Aufgabe erfüllt. Die sozialdemokratischen Volksbeauftragten hatten durch die beiden Devisenmaßnahmen Verhandlungen über die Arbeitszeit der Arbeiter und der Angestellten im November 1918 den Achtstundentag eingeführt. Diese beiden Verhandlungen sind von den folgenden Regierungen immer wieder erneuert worden, bis im November 1923 die sozialdemokratischen Reichsminister das Kabinet Stresemann verließen, weil sie den Einmarsch in Sachen und Kämpfen bei gleichzeitiger Gewährung der bayerischen Putschisten zu verantworten, ablehnen mußten. Das nun sozialisten gewordene Kabinet Stresemann hat dann in einer seiner nächsten Sitzungen beschlossen, diese beiden Verhandlungen ablaufen zu lassen, womit der Achtstundentag seinen gesetzlichen Halt verloren hatte. Seitdem kämpft die deutsche Arbeiterklasse um die gesetzliche Festlegung des achtstündigen Maximalarbeitstages für alle Werktätigen. Die Auseinandersetzungen über das Arbeitszeitgesetz im Reichstage haben in den letzten Wochen gezeigt, gegen welche Widerstände die Klassenbewegten deutschen Arbeiter dabei anzukämpfen haben. Je größer diese Widerstände sind, desto mehr gilt es, unter den uns noch fernstehenden, ihrer Klassenlage nach zu uns gehörenden Frauen und Männern des arbeitenden Volkes für unsere sozialpolitischen Ideale zu werben, damit sich ein kräftiges, sozialpolitischen, sozialen und kulturellen Mission bewußtes Geschlecht auf unser sozialistisches Ziel hin in Marsch setzen kann.

Die demokratische Verfassung der Republik gibt uns den Weg frei für die Erreichung unseres ökonomischen Zieles, das das zu erreichen ist, sobald sich die Arbeiter, Angestellten und Beamten nur der Macht bewußt werden, die sie besitzen, wenn sie einig und geschlossen der sozialdemokratischen Forderung zu folgen gewillt sind.

Einig nicht nur als Deutsche, sondern auch mit den unterdrückten Völkern in den Kolonialländern der ganzen Welt. Der friedliche Aufstieg der Arbeiterklasse darf nicht durch neue Kriege gehemmt werden. Mit der internationalen Organisation des Friedens hapert es aber noch sehr.

Der Widerstand entspricht in seiner heutigen Verfassung nicht unseren sozialistischen Idealen. Er ist prinzipiell die Reimache einer Künftigen, besseren Völkerverbundenheit. Er wurde von den Regierungen kapitalistischer Eingekerkelten in die Welt gesetzt und wird auch heute noch den machtpolitischen Zwecken derer Vorgesetzten bei zu sehr dienlich gemacht.

Dem Drängen des christlichen Volkes nach nationaler und sozialer Emanzipation sieht der Widerstand gleichgültig zu, obwohl fremde Kriegsschiffe und Kanonen dort bereitgestellt, um den Frieden zu verewaltigen. In dem europäischen Wettrennen am Balkan droht neuer, blutiger Kampf zu entstehen. Aber die Großmacht Italien beteiligt sich, lehnt der Widerstand ein Entgegengehen gegen den offensichtlichen Friedensstörer Mussolini ab und sucht den Kampfposten nach den Verbänden der alten Diplomatie auf der Welt zu schaffen. Soll dieses Spiel so lange dauern, bis Europa ein einer Ecke Europas von neuem einen Frieden entzündet?

Deshalb ist es heute dringende Aufgabe der internationalen Sozialdemokratie, die Ängste und die Innenpolitik der Regierungen ihrer Länder zu überwinden und möglichenfalls ihren gegenseitigen Einfluß gegen diese in die Waagschale zu werfen.

In England hat die reaktionäre Regierung Baldwin den Gewerkschaften schweren Kampf angefaßt. In Frankreich führt Boncompagni die Regierung. In Deutschland „schlägt“ v. Keudell die republikanische Verfassung und Herrgott „Büchel“ die Qualität. Da heißt es für die Arbeiterklasse der Hauptindustrielländer außerordentlich auf der Hut zu sein, da heißt es: „Alle Kraft sammeln zu erfolgreicher Gegenwehr.“ Denken wir daran am 1. Mai.

Hugenberg dementiert. Im Auftrag der „autorisierten Seite“.

Am Donnerstag veröffentlichte mir eine Meldung, aus der ich erahnte, daß die Ruhrindustrie ihren Teilnehmer an dem Berliner Stahlheimtag nicht nur Urlaub geneigt hat, sondern auch 50 Mr. Unterhaltungslosten zur Verfügung stellen würde. Er kam am Abend des gleichen Tages — also ziemlich spät — fühlte sich die im wesentlichen von der Schwerindustrie finanzierte „Leagabund-Union“ her, diese Meldung unter dem Hinweis auf den „Sach-Präsidenten“ zu dementieren, obwohl die Mehrheit auch von anderen großen Berliner Zeitungen gebildet worden war. Der Widerstand erfolgte unter Hinweis auf eine hierzu angeblich „autorisierte Seite“. Wer diese Seite ist, sagt die „Leagabund-Union“ nicht, weshalb nicht. Warum widersteht die Ruhrindustrie nicht von sich aus die Werbung, wenn sie wirklich falsch ist? Das Dementi der „Leagabund-Union“ vermag jedenfalls niemand davon zu überzeugen, daß die Ruhrindustrie den Angehörigen des Stahlheims keinen Urlaub zur Beteiligung an dem Berliner Himmelfahrtstag und keine 50 Mr. zur Teilnahme an der Veranstaltung zur Verfügung stellt.

Da hilft kein Dementieren.

Die Agrarier als Finanzmagagnaten des „Stahlheim“
Zur Illustration des Hugenberg-Dementis und etwa noch ausstehender ähnlicher Dementierungen ist folgende Veröffentlichung der „Hoffischen Zeitung“ bemerkenswert:
Deutschnationaler Volksverein
Stolz Stadt und Land.

Stolz, den 28. April 1927.
M. Auerstr. 26, Tel. 892.

An unsere Herren Ortsgruppenvorsitzenden bzw. Vertrauensleute.

Am 7. und 8. Mai findet in Berlin der Reichs-Kontrolltag des Stahlheims statt.

Es ist mit einer außerordentlich großen Beteiligung zu rechnen. Das diese genossenschaftliche Kundgebung ihren wesentlichen recht nachteiligen Grund auf das sozialistische Berlin nicht verfallen wird, dafür werden auch die Sommerferien keine Sorgen machen. Wir zitiert deshalb an diejenigen unserer Parteifreunde, die wirtschaftlich in der Lage sind, die Hilfe, wenn in ihrem Bereich sich Stahlheimgruppen befinden, diesen mit Mitteln zu helfen, bei gerade den unmittelbaren Kameraden des Stahlheims die Möglichkeit anzubieten, an der Kundgebung teilzunehmen. Nachweis, ent-

weber durch die Treuepflichtigkeit der betreffenden Stahlheimgruppen, sonst durch die Geschäftstätigkeit des Stahlheim, Stolz, Madenjenstraße.

Deutschnationaler Arbeiter. Und ihr Wert.

Vom Deutschnationalen Arbeiterbund sind zwei neue Flugblätter mit irreführenden Ueberschriften fertiggestellt worden, die in großen Massen an Stahlheimtage in Berlin unter die Arbeiterklasse geworfen werden sollen. Das eine Flugblatt, das die Frage nach den Zielen des Deutschnationalen Arbeiterbundes behandelt, führt die Ueberschrift: „Die Internationale erlangt das Meinungsrecht“. Das zweite Flugblatt, das sich gegen die „sozialdemokratische Dummheit“ richtet, führt die Ueberschrift: „Wieder mit dem Wikingerbund!“

Beide Flugblätter müßten, so heißt es in der geheimen Anweisung, in Massen abgeworfen werden. Trotz des schroffenartigen Aufdrucks, den die Ueberschriften ab 1. April fordern, beschrieb der Bund die Flugblätter auf den alten Preisen: ein Stück 2 Pf., 10.000 Stück 20 Mr. Hat die Industrie auch diesen Massenwindel finanziert?

Das Urteil im Leipziger Prozeß. Das „Wiking“-Verbot bleibt bestehen, das „Olympia“-Verbot ist aufgehoben.

Leipzig, 30. April. (WZ.) Heute vormittag gegen 12 Uhr wurde der Beschluß des Staatsgerichtshofs in Sachen Wiking und Olympia verkündet. Der Staatsgerichtshof hob den Beschluß des Kleinen Senats vom 12. Oktober 1926, der das Verbot des Wikingbundes durch die preussische Regierung (12. Mai 1926) annullierte, wieder auf. Der Wikingbund bleibt also verboten. Der Beschluß des Staatsgerichtshofs vom 13. Oktober 1926, der das Verbot des Olympia-Bundes durch die preussische Regierung annullierte, bleibt nach der Entscheidung des Staatsgerichtshofs von heute bestehen. Die Kosten für den Wikingbund trägt der Bund, die Kosten für die Olympia wurden der preussischen Staatskasse auferlegt.

Bezüglich des Wikingbundes hat sich der Staatsgerichtshof im Vergleich zu der Entscheidung des Kleinen Senats vom 13. Oktober 1926 eines erweichenden Spruches unterzogen. Die Genehmigung zum Weiterbestehen des Olympia-Bundes hat keine praktische Bedeutung, da beide Bünde ohnehin auf Grund der Abmachung mit der Entente als verboten gelten.



Frauenglaube zum 1. Mai.

Von Adele Schreiber.

1. Mai — Walpurgisnacht, Grenzritzt zum Teufelskochen auf dem Hochberg. Nicht als Märchengestalt lebt die Bege in der Vorstellung der Völker. Päpste, Bischöfe, geistliche Würdenträger verbreiten in Bullen und Bittenschriften den Irrsinn als Glaubensdogma. Transgression kost durch die Länder, martirt vor allem Zehntausende von Frauen! „Ueberführte Teufelsbuben“ verlohnen qualvoll auf Scheiterhaufen. Reid, Bier, Raubjucht verfolgen Unschuldige, Sabotage führt die Jagd an; aller Weis der Unglücklichen verfallt der Obrigkeit und Kirchel. Unwissend irreführendes Volk hat vor noch nicht hundert Jahren in der Nähe Donau eine „Here“ errichtet. Ueber Hexenwahn und Kirchel verteilten Übergelunden ringt sich Volk der Arbeit empor, geführt von Wissenschaft und Gerechtigkeit. Es sich aus eigener Kraft eigenen Glauben an Menschheitsheiligung; es schließt sich seinen hellen Feittag — das Weltlich der Arbeit.

Waisgeschichte — Menschheitsgeschichte — in sie verweben Freiheitskampf der Frau. Er zeigt sich von Anfang an in der Mitwirkung einzelner Reformerinnen (z. B. 1802, London: Luise Kauffmann, Gabriele Cunningham Graham; 1801, Berlin: Martha Rohrlach, Agnes Wagnig; 1901, Emma Jäger, Rosa Luxemburg, Fanny Zimle) in Führung der Parteien auch an die vom Wahlrecht Ausschließen, menschlicher Gleichberechtigung, die auch die Frau erleben wird. Unterstützung zu leisten. Vorkämpferin, abmühtig, die Wahlrecht zu unterdrücken, richten sich besonders gegen Zerstörung der Frauen. Manche Versammlung verfallt deshalb der Auflösung — trotz alledem, nichts vermag reicheres Vordringen des Sozialismus zu unterbinden. Ingehore Opfer löst jede Verkürzung des Arbeitstages; summe Gelder, Männer und Frauen, erdulden zu Hunderttausenden in riesenhafte Kämpfen Entbehrung und Not. Der Arbeitstag fällt nach und nach auf 14, 12, 11 Stunden. Erst 1891 wurde in Deutschland Wiederein und Konditionen der 13stündige Arbeitstag ausgetan!

„Gibt uns den Achtundzigtend den wir brauchen, um nicht zu verflammen in aufsteigender, ununterbrochener Arbeitssqual, um Geist und Körper zu erquiden, um teilzunehmen an Kultur und Bildung, um unseren Familien, unseren Kindern zu leben! Wenn liegt diese Forderung näher am Herzen als uns Frauen; auf dem Loiset der Frau unermüdlicher Arbeitstunten mehr als auf uns ... Der 1. Mai soll nicht nur ein Feiertag, sondern zugleich ein Kampftag werden für unser Anrecht auf menschenwürdiges Dasein.“ Das Ziel dieses Appells von 1901 bleibt all die Jahre unverändert. Sozialpolitik, Sozialgesetzgebung, vor allem Kinder- und Mutterrecht fordern die Maßnahmen. Massenemonstrationen brandmarken trotz angebotener Maßregelungen und Ausperrungen politische Anrechnung, Nachschauens, Zensur, erdrückende Zölle, Wirtschaftskrisen. Wachsend wird gewarnt vor steigenden Nützlichkeiten an Land und See; schon 1903 erklärt das Mai-Manifest bei Fortführung des gegenwärtigen Systems den europäischen Krieg als unvermeidbar. Dennoch liegt Unrecht der Mächtigen, daneben Furcht weiter Kreise vor einer Bewegung, die ja auch ihnen Freiheit bringt, und die sie nicht begreifen, nach Schillers Wort: „Die Freiheit in ihren ersten Verfassungen kindigt sich immer als Feindin an, die erschreckt.“

Die Weltkriestrophe erreicht die haben internationaler Beständigkeit, gemalmt Männer, gemürbt Frauen, gedrückt Kinder,

Kriegsqual, Not, Unfreiheit befehlen die Maitfeier von 4 Jahren. Wie ferne Lichtstrahlen bringen durch alle Abwehrmaßnahmen Gröhe internationaler Genossen Schwesterernge von Frauen auch aus kriegführenden Ländern, die leiden wie wir, hoffen wie wir. Meere von Blut düngen Europas Boden, Meere von

1. Mai.

Von A. Wilhelm (Merseburg).

Kampftag der Schaffenden,
Wenhende Fahnen,
Flammende Herzen,
Schretende Menschen.
Kampfesruf:

Arbeiter aller Länder
Vereint Euch.

Tragt das Symbol der Freiheit
Im Sturmschritt über die Erde

Zu allen Ausgebeuteten,
Zu allen Besitzlosen
Und Entrechteten.

Maltet es hoch im Licht
Das Fackelzeichen neuen Werdens.

Unser der Achtstundentag,
Unser die Güter der Erde.
Zum Segen der Menschheit
Nie wieder Krieg!

Tragt dieses Bannerzeichen
Mit irischem Schwur,
Opferfreudigem Herzen,
Wie es immer getragen
Von den Bannerträgern
Des Lichts.

Es reilet die Saat,
Wächst aus der Tat
Der beginnende neue Morgen,
Feiertag der Arbeit.

1. Mai
Völkermal.

Kränen werden von Müttern, Ehefrauen, Bräuten, Schwärmern verzollt. 1917 ist Maittag im Zeichen der großen Hoffnung der Stadtelmer Arbeiter; die sozialistische Internationale vertritt, Blutübergien zu beenden, geselllichen Frieden herbeizuführen. Vergehens — Militarismus und Nationalismus bekämpfen. „Bis zur völligen Vernichtung des Gegners.“ Wütender Abschnitt des Wählerkampfes beginnt. Trotz schwerer Volkssopfer lobt ein Jahr später im Preussischen Abgeordnetenhaus Kampf ums allgemeine Wahlrecht, fordern Ausbeutungen sozialdemokratischer und bürgerlicher Frauen erfolglos das Frauenwahlrecht.

1919 — die deutsche Republik begehrt die dreifache Wiederkehr der internationalen Maitfeier als gesetzliche Forderung. Darger, ungeheures Wirtschaftskrisen, Beförderung von härtesten Friedensbedingungen lauten auf erschöpftem, gestimmtem Volk — und dennoch überall leuchtet Hoffnung! Die alten Mächtigen sind entthront, Männer und Frauen als gleichberechtigte Bürger, wählten ihr Volkparlament, das in Weimar gerade die Grundlage des neuen Reiches festlegt. „Die Ungeklärtheit von gestern ist die Geisteslicht von heute“, so wird dieser erste Mai Symbol kommender Gesellschaftsordnung und ihres Neulandes aus Trümmern der Verhörung.

Die Maitfeier folgender Jahre spiegelt bitteren Kampf: Diktat von Versailles, Aufbebung, erhaltende Reaktion, Zerschmetterung der Arbeiterklasse, blutige Kämpfe von rechts, Verfüren hochleiderer Klammern der Bevölkerung, unglücklichen Wahlkampf von 1924, noch immer nicht überunden. Reichliche Wählermacht, heute die Mehrheit in Deutschland, die ihre Verletzung der Sozialdemokratie dankt, hat diese Mehrheit nicht ausreichend für Fortschritt und Freiheit, auch der Frau, angeboten. Ungeachtet schiene es aber, der ehemals Geschickten Langsamkeit ihrer geistigen Verbesserung vorzumerzen.

Infer diesjähriger Maittag steht weltpolitisch unter dem Druck von steigendem Sozialismus und neuen Kriegserwartungen. Er steht für uns Deutsche unter dem Druck des Bürgerkriegs. Das bedeutet: Völkertum, die offen Lebensunterhalt verteuert, unermesslichen Reichsverschleiß, dem Bürger aller Sozialismus aben selbst für Kriegssopfer und Kinderheiligung gegenwärtigen. Rühige Durchbrechung des Achtstundentages, teilweise unerböt lange Arbeitszeit trotz des Herzes von Arbeitlosen, Verwertung unserer Justizsünde, wachsende Verfolgung geistiger Freiheit, Kulturreaktion in verschiedensten Formen!

Gerade darum schiebt die Reiben zur Erneuerung unseres Gedächtnisses. Auf dem Kampfe für die sozialistische Gesellschaftsordnung, für die internationale Freiheit! Wir Staatsbürgerinnen, Mehrheit des Volkes, entscheiden Fortschritt oder Reaktion. Sagt nicht, unser Kampf sei ausichtslos, sagt nicht, der Parlamentarismus verlage. Durch Parlamentarismus führt das keine, grauam verführteste, wirtschaftlich zerstörte Deutsch-Oesterreich, unterläßt vom Verständnis, von der begeisterten Eingabe unserer Genossinnen, ohne jede Gewalt den Sozialismus zum Siege. In diesem Zeichen treibt das „rote Wien“, beherzvolte und vielseitig schönste Stadt Europas, mit einer Wählermacht von zwei Drittel Sozialisten, mitten im Zusammenbruch müßtergütige, von der Welt angekannte Sozial- und Kulturpolitik. Sein Beispiel sei Ansporn zu Kampf und Tat — es lebe unser Glaube an Erlösung!



Konsumvereins-Mitglieder!

Ein überzeugter Genossenschafter deckt seinen Bedarf nur in den Verteilungsstellen seines Konsumvereins. ► Bei jedem Pfennig, den Ihr ausgeben, denkt an Euren Konsumladen. ► Jeden Groschen möglichst dem eigenen Unternehmen und dadurch auch der Groß-Einkaufs-Gesellschaft deutscher Konsumvereine. ► Fordert in den Verteilungsstellen Eures Konsumvereins die Erzeugnisse der genossenschaftlichen Eigenproduktion. Die Marke GEG bietet Gewähr für beste Beschaffenheit der Bedarfsgüter, richtiges Maß und volles Gewicht.

Lieber Leser! Bist Du schon Mitglied eines Konsumvereins? Wenn nicht, so erkläre Deinen Beitritt zu einem der nachstehenden Konsumvereine. Es ist Dein eigener Vorteil. Die Konsumgenossenschaften sind im Zeitalter der Kartelle und Syndikate wichtige Organisationen der unbemittelten Bevölkerung. ► Der Preisdiktatur und Monopolstellung der Konzerne kann nur begegnet werden von der nach Milliarden zählenden Kaufkraft der organisierten Verbraucher.



**Konsumverein Ammendorf, Dölau, Dübén,
Gollma, Halle (Saale), Hohnstedt, Holzweißig,
Letfin, Lieskau, Löbejün, Merseburg (Saale),
Osmünde, Röglitz, Sangerhausen, Schiepzig,
Teutschenthal, Zwintschöna.**

Wala im Zempel! Was ein Unfug, über die im Zempel... (Text continues with a satirical or humorous piece about a temple or similar setting).

Theorie und Praxis.

Landwirtschaftliche Arbeiter werden von den mittelständigen Grundbesitzern bevorzugt.

Der Präsident der Reichsarbeitsverwaltung hat sich erneut mit der Frage an die Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände und an den Reichsausschuss der deutschen Industrie in Berlin gewandt, die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft zu belassen und dafür die industriellen und in industriellen Erwerbszweigen einzustellen.

Wie die Praxis aber aussieht, kann man auf den mittelständigen Bauernkolonien sehen, und ganz besonders auf den niedrigen Montanwerten in M. u. S. u. O. In den Baggerbetrieben und in der Biegeliege werden hauptsächlich Leute beschäftigt, die aus Sommer- oder Saison, also aus rein landwirtschaftlichen Gegenden stammen. In anderen Jahren wurde die Einstellung der Biegeliege ein großer Teil von Arbeitern aus dem mittleren Arbeitsstand angefordert. In diesem Jahre sollen es aber nur einige Leute sein, die vom Arbeitsmarkt angefordert sind. Dafür hat man aber Arbeitskräfte aus der Gegend von Opatowitz in Oberhessen herangezogen. Aber auch die Baggerbetriebe sind in letzter Zeit Arbeitskräfte einstellt. Welche könnte einmal der Reichsausschuss des Sozialrechts angeben, wieviel Arbeitskräfte von ihm angefordert sind und wieviel dieser bereitwillig sind. Auch hier muß festgestellt werden, daß sehr viel Fremde herangezogen sind und hauptsächlich Leute, die direkt aus der Landwirtschaft kommen.

von Herrn Stern (Salle) stellt, bräde die Parteimitglieder gut mit... (Text continues with a political or social commentary).

Könner Staatsberatung im Stadtparlament. — Die Rechte gegen den Magistrat. Die am Donnerstag abgehaltene Sitzung der Stadtparlamentar hatte außer der Beratung der Hauskassendebatte noch einige andere Punkte zu erledigen. In Stelle des ausreisenden Stadterwerbers Kellner (Hilf.) wurde Stadterwerber Nützen (Hilf.) zum Vizepräsidenten ernannt. ... (Text continues with detailed minutes of the council meeting).

„Waldarbeit.“ Der Arbeiter-Sportklub hat heute abend im großen Saal... (Text continues with a report on a sports event or work-related activity).

Seitlicher Garten Morgen Sonntag, nachmittags Konzert des Steuer-Erziehers. Abendkonzert des Zumboden-Erziehers.

Silium und Kleinstadtverwaltung. „Rinaldo Rinaldi.“

Illuzionen, alle Menschen. ... (Text continues with a philosophical or literary piece).

„Kaiser der Menschheit.“ ... (Text continues with another short piece).

Ua, Keinsler Straße. ... (Text continues with a local notice or advertisement).

Trauringe

Eigene Fabrikate, daher billigste Bezugsquelle, erstklassige Arbeit. Betrieb 1900. **Rich. Voss** Gold- u. Juwelen-Fabrikation Leipzig Str. 7 im alten Rathaus

Segen Husten u. Nieserkatzen bieten wir unseren Brustzucker in verschiedenen Farben zu 1/4 Pf. 18 Pf. und unsere Hustenbonbons mit 4 in verpackt. 1/4 Pf. 25 Pf. an 1884.

Tübinger Schokoladenhaus G. m. b. H. Mersburg: Kl. Rittergasse 1. Weidenfels: Saalstraße 29. Naumburg: Engalgasse 20. Saargemünd: Kyllschstraße 21. Bitterfeld: Halleschestraße 17. Torgau: Bäckerei 16.

Klug sein, wie er!



Geschickt jeden Vorteil nutzen, mit sicherem Blick die Vorzüge erkennen und danach handeln—das ist Ihr Bestreben als Käufer und das unsere als Hersteller. Nutzen Sie klug den Vorteil, der sich Ihnen bietet, wenn Sie wählen: **Joseetti Juno** die köstliche 4.8 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold.

Sie sparen Geld

durch unser Gutschein-System!

Durch **offensichtliche Vorteile** des Käufers wollen wir unseren Umsatz steigern!

Beim Einkauf von Mk. 10,— an nehmen wir einen unserer Gutscheine mit 1 Mk. in Zahlung

Verwenden Sie **untenstehenden Gutschein!**

Sie erhalten diesen Schein auch bei der Geschäftsstellung!

GUTSCHEIN

Beim Einkauf von Mk. 10.— wird dieser Gutscheine mit 1 Mark in Zahlung genommen.

Gut für Mk. 1.— **Diebach**

Ausgegeben am: _____

SCHÜHWARENHAUS Diebach

NUR KLEINE ULRICHSTRASSE NR. 11-12.

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung

Schirme

in jeder Art und Größe stets reichhaltige Auswahl Bedarfe - Reparaturen

Albert Wanda Große Steinstr. Ecke Neuhäuser

Helbra.

Sonntag, den 1. Mai, vormittags, bei günstiger Witterung im Lokal **Frühstücken - Unterhaltung**

Abends von 7 Uhr an: 2474
Maifeier
unter Mitwirkung sämtl. Sportvereine des Sportkarts, wozu alle freien Republikaner freundl. eingeladen sind.
— Früh: Weckruf. —
Maifeierkommission.

Habe mich als
Facharzt f. Urologie
Blasen-, Nieren- u. Harnleiden
niedergelassen

Dr. med. Boeminghaus
Privat-Dozent
Halle/S. — Martinsberg 2
Sprechzeit: 2512
Vormittags 10—12 Uhr
Nachmittags 4—6 Uhr

Möbel!

Bettstellen, Matratzen, Plüsch- u. Gobelin-Sofas, Chaiselongues, Tische, Stühle, Küchen, Schlafzimmer gut und billig bei 2515
Kurt Hoffmann, Halle a. S.
Ludwig-Wucherer-Straße 55 u. 37.

Stets das Neueste in
Damen- und Herren- Hüten, Mützen

Franz Zenk,
Kl. Berlin 2 2525
Leipziger Str. (Leipziger Turm)
Damenhüte 6,50 5,50 4,90
Herrenhüte 6,50 5,90 4,50
Mützen 2,50 1,90 1,20

Arbeitsgerichts- gesetz

vom 23. Dezember 1926
Textausgabe mit Einleitung von **Friedrich Klees.**

Preis 60 Pfennig
Das Arbeitsgericht
Ratgeber für Besitzer und Rechtssuchende von **Friedrich Klees.**

Preis 60 Pfennig
Volksblatt-Buchhandlung
Salle a. S., Gr. Ulrichstraße 27.

Arbeitsmarkt

Hausarbeiterinnen
gesucht. — Wissenswert mit Mitbringen.
Heilbrun & Pinner
Geiststraße 22. 2273

Anteilige Bekanntmachungen

Helbra
Bekanntmachung
Hierdurch zur Kenntnis, daß die diesjährigen öffentlichen Erhebungen in hiesiger Gemeinde am Sonntag, den 2. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof „Zur Sonne“ stattfinden.
Zur Erhebung kommen diejenigen Kinder, die im vorigen Jahre ohne Erfolg gemipft wurden; alle im Jahre 1926 geborenen Kinder; diejenigen Kinder, die im Jahre 1927 geboren sind und jetzt schon gemipft werden sollen.
Jeder Kinder, welche unbemittelt gemipft sind, ist im Impftermin der Impfkassen vorzuliegen.
Anspruch: Herr G. H. Dr. Meise.
Nachmittag am Sonntag, den 9. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof „Zur Sonne“.
Helbra, den 28. April 1927.
Der Gemeindevorsteher. 2476

M. Schneider's
fertige Damen-Kleidung

Einige Beispiele
meiner hervorragenden Leistungsfähigkeit:

Sheiland-Mantel reine Wolle, moderne jugendliche Form	19,00 16,70	14,50
Rips-Mäntel in guter Ware, mit hübscher seidlicher Garnierung	29,00 24,00	19,75
Seiden-Mäntel gemusterte schwarze Kunstseide	42,00 35,00	29,00
Herrenstoff-Mantel von der Mode besonders bevorzugt	45,00 39,00	29,50
Herrenstoff-Kostüm moderne Sport-Fasson	78,00 65,00	53,00
Rips-Kostüm in hellen modernen Farben	79,00 68,00	59,00
Nachmittags-Kleid aus Crêpe de chine und Veloutine, mit langen Ärmeln	59,00 48,00	29,00
Reizende Sommer-Kleider aus Washseide und Woll-Mousseline	19,50 14,50	10,50

Geschmackvoll
hochwertig
und billig!

Entzückende
Kinder-Kleider
in Washseide, Votle und
und Woll-Mousseline

M. Schneider Halle-
Saale
Leipziger Straße 94 Inhaber: Johannes Hagenow Leipziger Straße 94

Wir eröffnen am 2. Mai bei der Firma Sprengel (& Rink), Leipziger Str. 2 eine Verkaufsstelle für unser beliebte hausschlachtene **Nietlebener Landwurst** die als bestes und preiswert alleorts gelobt wird. 2547
— **Machen auch Sie einen Versuch!** —
Sie werden wie so viele begeisterte Kunden ebenfalls Dauerabnehmer werden.
Unsere Freunde und Bekannten begrüßen wir ergebenst.
Agnes und Otto Liebing
in Firma Albert Hilbrecht, Nietleben.

100 Mark Belohnung

Zu der Nacht vom 29. zum 30. April ist von den neuen Anlagern an der Unterkunft der Schulpolizei (früher Lehrer-Seminar) eine große Anzahl von Sträußern aus der Gegend herangefahren worden.
Erbige Belohnung erhält diejenige Person, die den Beginn die Täter namhaft macht, so daß Befragung erfolgen kann.
Eisleben, den 30. April 1927.

Der Magistrat.
Eisleben.

Schnellste Bezugsquelle
für Werte aus allen Wissensgebieten und der schönen Literatur
★
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., Große Ulrichstraße 27

Selber streichen kann ein jeder!

Darum beachten Sie bitte die **Farben-Woche** der Mitglieder des deutschen **Drogisten-Verbandes**

Die Fachdrogerie ist seit Jahrzehnten die berufenste und gern aufgesuchte Bezugsquelle für Farben. — Dasselbst fachgemäße Bedienung und Ratschläge jederzeit kostenlos



Erklärungen!

Lakend beugt Rosten, Wasser und Erklärungen wert! Lakend beugt die Entwicklung schädlicher Keime, beugt wirklicher Erkrankung des Maltes in der Atemorgane vor. Überall erhältlich! Mk. 0,00 pro Scheibel
BRÜHNEN & SCHULTE G. m. b. H.
Chemische Fabrik, Berlin N 50, Poststr. 12/14

Fabrik-lager:
WERNER TREPPNER, Halle a. S., Schillerstraße 37 — Fernsprecher 2655

Abonniert im Zoo!

Herrliche Neuanlagen im Park!
Stets Neuheiten in der Tierausstellung.
Sobald eingetroffen: 2548
Gnus und Strauße

Wir verkaufen aus unseren Riesenbeständen
30 000 Rollen Tapeten
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Heller & Hofmeister

Soststraße 4 (am Leipziger Turm)

Gewerkschaftshaus Halle
 Sara 42/44
 Uebernahme zu solid. Preisen
 Guter und preiswerter
 Mittagstisch 2901

Persil bleibt unerreich!
 Kein Grötkel des täglichen Gebrauchs ist so oft vergeblich
 nachzuahmen versucht worden wie Persil.
Persil

**Phänomen-
 Fahrrad**



das über 30 Jahre
 eingeführt
Marken-Rad
 mit
 besonders leichtem Lauf
 und hoher Stabilität

Vertreter: Halle: Emil Köhler, Zwingerstr. 23
 Halle: Max Lange
 Halle: Karl Wegewitz
 Canema: Heinrich Remus
 Dieritz: W. Thielecke
 Morl: Otto Beutel
 Passendorf: Krus/Fuehrberg, Hallesche Str. 36b
 Teichau: Albert Baha
 Tautschenthal: Otto Hey Jun.
 Trotha: Reiner Klaas
 Wansleben: Albert Koppo 2544



Von heute ab findet die
Vorführung
 dieser Neuheit durch Fachkräfte in meiner
 Handarbeitsabteilung
 statt.

Gelegenheit zur Erlernung der
Kunstkloppelei

ohne Klopfel und Klopfelkissen
 in wenigen Minuten.

W. F. Wollmer
 Gr. Ulrichstr. 6-8.
 Gegrundet 1769.
 Sämtliche Schneidereiartikel :: Kleider- und
 Seidenstoffe :: Strumpfwaren :: Handarbeiten.

WRIGLEY
 P.K. KAUBONBONS
 PFEFFERMINZ-GESCHMACK



Für Jung und Alt
 Gut für Mund und Zähne
 Appetitanregend
 Verdauung fördernd

PACKCHEN = 4 STÜCK
 10 Pfg.

Überall erhältlich

WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT. FRANKFURT A.M.

Emaillieren und Vernickeln
 von Fahrrädern Möglich.
Gehr. Plato
 Große Brauhausstr. 29. 1894

Gebrauchte
Pianos
 gut erhalten, ver-
 kauft preiswert
B. DOH
 Gr. Ulrichstr. 39/34

Peddigrohr - Möbel
 führt billig.
 Tellabteilung ohne Aufschlag
HEIL
 Saagerplatz 17 1202

Nur die neuesten
Waschmangeln
 bringen Ihnen die
 neuesten Erfindungen
 (Letzter Preis 1938)
 Regema Teilzahl.
 Ernst Herrschmidt
 Sigm.-Chemnitz (134)

Fahrräder!
 Adler, Triumph, Panther, Presto,
 Victoria, Cyet
 Bei niedriger Anschaffung und kleiner Teilzahlung
Reparaturwerkstatt
 für sämtliche Fabrikate. 1845
Saul Krause
 früher Kleine Ulldrichstr. 18a
Jetzt Gelststr. 39.

Heiliges Billige Besondere
 in neuen Gläsern

Wie von der Gasse ge-
 kauft mit voll. Damen
 komplett gereinigt 9,20
 2,90 M., bessere 3 M., fl.
 feiner 3,50 M., fl.
 feiner (Goldbume)
 9 M., sehr gute 6 M.,
 (Bel 9), Damen 6,50,
 la 7,50 M., gereinigte
 perfekte Feder mit
 Damen 4 M. u. 5 M.,
 hochprima 5,75 M., la
 6,25 M., allerbeste
 7,25 M. und 8,25 M.,
 la Vollbamen 8,75 M.
 und 10 M. für volle
 Handbreite. Gare Ge-
 ranthe. Berlehd-regen
 Schutzmae ab 5 M.,
 portierbar und nehme
 was nicht gerät auf
 meine Kosten gerät.

Rudolf Gellisch
 Kaufhaus 116, Oberbush
 Gantemaferei. 1886

Soeben erschienen!
E. Friedrich
Krieg dem Kriege

II. Band
 Preis 5,- Mark

Zu beziehen durch die
Volkshaus-Buchhandlung
 Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 27

Gute Qualitäten preiswert

finden Sie im
 Bekleidungshaus
Johann Neun, Halle
66 Leipziger Str. 66
 1 Minute vom Riebeckplatz

• weil kleine Unkosten •

Neue Ganfeden

wie sie u. d. Gasse ger. werd.
 mit allen Damen 9,20, 2,20,
 bessere 3,- M., Goldbamen
 9,20, 5,- M., la 6,- M., 1/2
 Damen, sehr zart, 9,20, 7,-
 Vollbamen 9,20, 9,- M., la
 10,- u. 12,50 M., ger. feiner,
 m. Damen 9,20, 3,50, 4,50 M., reich u. reich
 9,20, 5,-, 5,50 u. 6,- M. Verkauf per Nach-
 nahme. Garantie für volle Hare und nehme,
 was nicht gerät, auf meine Kosten gerät. 1935
 Winter frei!

Paul Wodrich, Neutrebbin (Oderbruch)
 Gantemaferei und Besiedelungsreinigung
 am Bahnhof.

**Homöopathie
 Biochemie**
 Krankenbehandlung
 aller Krankheiten
H. Kuntz, Zenkerstr. 3

Mohn
 stets frisch gemahlen
F. Beerholdt
 Inh. Ernst Bielewicz
 Kolonialwaren
 Biederhof 8 (Markt).

Kleine Inserate
 finden hier
 weiteste
 Verbreitung

Bei Einkäufen geht man nur zu
 den Inserenten unserer Zeitung!



Müde, abgespannt und alt?

Sehen Sie diese 70jahrigen Eheleute an, immer frisch,
 munter und guter Dinge. - Warum? Sie nehmen jeden Morgen
 ihr Kruschen-Salz.

Kruschen-Salz hält Ihre inneren Organe (Leber, Nieren,
 Magen) in guter Funktion, deshalb fühlen Sie sich wohl und
 gesund. Kruschen-Salz reinigt das Blut und hilt Ablagerungen
 und Schlacken, deren Folgen frühzeitiges Altern, Müdigkeit,
 Mattigkeit, allgemeine Abgespanntheit und weiterhin Rheuma-
 tismus, Gicht, Ischias sind, aus dem Körper auf vollkommene
 natürlichem Wege entfernen.

In Apotheken und Drogerien M. 3,- pro Glas, für 3 Monate ausreichend.
 - BRUNNEN & SCHULTZ G. m. b. H., BERLIN N 29, PANKSTRASSE 19-16
 Fabrikplatz 7
 WERNER TREPPER, Halle a. S., Schillerstr. 57 - Fernruf 2463

Einige Beispiele der billigen

Methner

- Runkelgardinen von 2,- M. an
- Goldhorst gutes Zillgerewebe von 1,75 M. an
- Goldhorst Gingham mit Einfachen von 85 ¢ an
- Madrasgardinen von 2,25 M. an
- Volle-Dekorationen von 10,- M. an
- Gardinen von 38 ¢ an pro M. an
- Spannkoff von 55 ¢ an pro M. an
- Strangenkoff von 75 ¢ an pro M. an
- Bettdecken 1/2 Bett. u. 5,95 M. an

Gardinen

Halle, Leipziger-Str., am Leipziger Turm

Lauchstädter Brunnen



Zu Hastrinkkurcn

Seit mehr als 200 Jahren geradum herv.
vorrangend bewährt und ärztlich
empfohlen bei

**Rheumalismus, Gicht,
Nervosität,
Blutarmut, Blutsucht,
Mattheit**

schlechter Blutschaffenheit
Bestes Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden
Brunnenschiffen und Heilberichts
kostenlos vom Brunnenversand der
Heilquelle Bad Lauchstädt

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur
den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben
abgebildeten Original-Etikette

Zu bestehen durch Apotheken, Drogerien und
Mineralbrunnenhandlungen

Hauptniederlage in Halle:

Heimbold & Co., Brunnenzentrale

Mineralbrunnen-Großhandlung
Leipziger Str. 104 Fernsprecher 26094



**Kaufen Sie
direkt ab Fabrik**
Sie sparen
viel Geld

Holz- u. Metallarbeiten, Poisterwaren
Kleider- und Wascheschränke, Küchen
7teilige komplette Schlafzimmer etc.
billigst bei bequemen Teils-Bedingungen
Fabrikniederlage: 1177
Halle a. S., Leipziger Str. 18
Seitengebäude - Kein Laden
Vertreter: Bernhard Schormann

**Rein und Geis
Defen**
Beistell
Gruden
Gastofen
Kochherde
Christian Glaser
nur 2234
Gr. Klausstr. 24.
Reinigen u. Repa-
rieren aller Defen.



Halle an der Saale
Leipziger Straße 23 = Mühlweg 22 (Ecke Bernburger Str.)
Merseburg, Kl. Ritterstraße 17
Erläuterte Zahlungsbedingungen
Reparaturen • Ersatzteile • Nadeln • Oel

2208



Sie reden begeistert, Sie loben viel,
Sie schwärmen nämlich für Ozonil.

OZONIL

das selbsttätige Waschmittel

reinigt besser
mühsamer
schonender.



ALLEINIGE HERSTELLER: **FABRIKEN VON
Dr. THOMPSON'S SEIFENPULVER, DÜSSELDORF**

+ Eine Trocken-Behandlung +

mit **Tubulin gegen Weisblau**

verbürgt schnellen u. sicheren Erfolg, selbst
in schwersten Fällen. Zusatzenblich bewährt,
dringlich empfohlen. Keine Emissionen, Tee-
oder Tabletten. Wissenschaftliche Broschüre
gegen 20 Pfg. Porto vom Erfinder:
Apotheker A. Löw & Co., Fabrikhaus, Papenburg,
Müllendamm 101 bei Hannover. 2305

Alfred Koch

Lehrmediziner, 7
Gedächtniswertigkeit



Hygienisch-reinlätzer
merken s. 24-Stunden-
zeit billigst umgearbeit.

Heinrich Wittenberg

**Briketts - Koks - Brennholz
Baustoffe**

Hauptbüro: Poststraße 12 -
Lagerplatz: Deltzacher Str. 74c - Fernruf: 26502 26512 26571



H. Tafelsen verschiedene
Essigsprit / Weissig / Tafelssig
Speisesöde

empfehlen in altbekanntester Güte

Wilhelm Krähnert & Co., Halle a. S.

Inhaber: Alfred Zeiss

Gegründet 1890 Fischerplan 6 Telefon 21068

Sternburg-Bier

ist und bleibt

Marke ersten Ranges

Brauerei Sternburg in Scheuditz, Telefon 5

Tür- und Firmenschilder



Schablonen - Druckereien

Alfred Koch

Kind- u. Schweinehäuterei
Ludwig-Bucherer-Straße
9a Südendstr.

H. Wurstwaren

Emil König

Inh. Walter Schiller
Schmeerstr. 27 Auf 21 552

Das Fachgeschäft für gute und
billige Schuhwaren aller Art

Porzellan-Neus

J. A. Heckert

setzt

Gr. Ulrichstr. 38

Zillmann & Lorenz

Halle a. S.

Spedition / Möbeltransport / Lagerung

Fernsprecher 27521

Werbwaren aller Art

Stiche u. Schürzenfabrikation
in besonders günstigen Preisen
und Bedingungen

Sally Bieleki, Halle
Seipziger Straße 103 Bonnhofstraße 3
Bestell nur an Lieferverträter

C.P. Heynemann

Eisenwarenhandlung
Gegr. 1736 Gegr. 1736

Maus- und Küchengeräte

Spezialhandlung für
Tischbedarf - Bedarf - Sattler - Artikel



Heldenstern

die feine
Sahnemargarine

Hans Brudeck

Lederhandlung, Steinweg 22.
Wagen- und Fensterleder,
Färbemittel für sämtlich:
Lederarten (Autojacken).

Wir reinigen und färben

Famen- und Herren-Garderobe preiswert und schnell

Bereinigte Färbereien und Wäschereien G. m. b. H.

Herrnstr. 22 925 Halle a. S. Fernruf 26 595



Achten Sie auf unsere Löden
mit diesem Zeichen



Schulze & Birner

Lithofabrik u. Holzgroßhandlung

Verkauf:

Krausenstraße 3
Priesenstraße 30
Gulststraße 11

Filiale: Otto Thieme

Möbel jeder Art

in großer Auswahl zu billigsten Preisen
liefer

G. Schable, Halle

Gr. Märkerstraße 26 (am Markt)
Fernruf 25 685

Bestkitten für Wohnungseinrichtungen

Carl Gaab

Progerie und Partimerie
Halle a. S.

Hellkrüder-Vertrieb

Alle Artikel zur Bäckerei
Räume, Bäckerei, Mehl

Karl Böhlert, Roltschlächterei

Ammendort
Gausstraße 28 Telefon 29

Halle a. S.
Cleariusstraße 3 Reifstraße 20
Telefon 28 933

empfiehlt
la Rohfleisch und alle Wurstwaren

Gebrauchte Autos

zum Teil wie neu, u je lem
annehmbaren Preis

Otto Kühn - Halle

Tel. 26 619 Merseburger Str. 151

Möbel - Hauptmann

Fabrik gegründet 1888

Halle a. S.
H. H. Ulrichstraße 36

Gediegene
Wohnungseinrichtungen
sehr preiswert

Hauptbahnhofswirtschaft

W. Bettenhausen

Halle a. d. S.

Die Großgaststätte für jedermann
Täglich fertige preiswerte Hausgerichte

